

# MADE IN VIENNA

## AUSTRIAN AUDIO HI-X55 – KOPFHÖRER

Austrian Audio, ein Team aus ehemaligen AKG-Mitarbeitern, feierte letztes Jahr mit dem Großmembranmikrofon OC 818 eindrucksvoll die Wiederauferstehung des Wiener Mikrofonbaus. Dieses Jahr kehrt auch das zweite große Standbein der österreichischen Audiotechnik zurück: der Kopfhörer. Der Austrian Audio Hi-X55 wird wie in besten Zeiten in Wien handgefertigt!

Text & Fotos: Dr. Andreas Hau

### Hersteller

Austrian Audio

### UVP

299,- Euro

### Internet

[www.austrian.audio](http://www.austrian.audio)

### Unsere Meinung

+++brillantes, verzerrungsarmes Klangbild

+++sehr gut für Gesangsaufnahmen geeignet

+++hohe Empfindlichkeit

++ günstiges Preis/Leistungsverhältnis

- optimaler Klang nur an Ausgängen mit sehr niedriger Impedanz





➔ Und da ist er auch schon: Der Austrian Audio Hi-X55 kommt in einer hübschen Kartonverpackung mit Formeinsatz aus einem festen Schaummaterial. Zum Lieferumfang gehören ein Transportbeutel aus schwarzem Stoff sowie ein gerades Anschlusskabel von 3 Metern Länge. Das Kabel wird über einen verriegelbaren Miniklinkenstecker an der linken Hörermuschel angeschlossen. Am anderen Ende mündet das Kabel in einen 3,5-mm-Klinkenstecker in Silbergrau mit schwarzem Herstellerlogo. Ein Aufschraub-Adapter auf 6,3-mm-Klinke liegt bei.

**Sag Hi zum X55!** Der Hi-X55 ist ein ohrumschließender Kopfhörer in geschlossener Bauweise. Sein äußeres Design in Grau-Schwarz wirkt gefällig, strahlt aber mehr Understatement aus als Glamour. Also eher was für professionelle Anwender als für Angeber auf der Suche nach einem modischen Accessoire. Die Verarbeitung ist tadellos. Die grauen Bestandteile – die Treiberabdeckung, die Gabelaufhängung und das Kopfband – sind aus Metall gefertigt, während die schwarzen Komponenten – Muscheln und der obere Teil der Aufhängung sowie die Polster – aus Kunststoff gefertigt sind. Die Hörermuscheln sind drehbar, sodass der Hi-X55 sich für den Transport flach machen kann – nur so passt er in den Karton. Außerdem lassen sich die Muscheln einklappen, damit man ihn sehr platzsparend im Transportbeutel mitführen kann.

Mit einem Gewicht von 305 g trägt sich der Hi-X55 vergleichsweise leicht für einen Kopfhörer dieses Typs. Sein Sitz ist angenehm – nicht zu fest, nicht zu locker. Natürlich ist der Tragekomfort immer auch von der eigenen Physiognomie abhängig, aber die Entwickler von Austrian Audio haben offensichtlich Wert darauf gelegt, dass sich ihr Hörer an nahezu jede Kopfform anpassen kann. Das ist nicht nur für bequemen Sitz wichtig, sondern auch für den Sound, denn für eine optimale Klangübertragung müssen die Ohrpolster dicht abschließen. Austrian Audio greift daher – wie viele andere Hersteller – auf Memory Foam zurück, der erst mit einer gewissen Verzögerung wieder seine Ausgangsform annimmt. So schließen die Polster ohne unangenehme Druckstellen sauber ab. Zudem sind die Schaumstoffpolster ungewöhnlich schmal und hoch. Dadurch finden selbst große Ohren ausreichend Platz, ohne anzustoßen. Die gleichermaßen hautfreundlich weichen Polster am Kopfband sind übrigens austauschbar; sie sind rückseitig mit Klettband versehen.

Mit einer Empfindlichkeit von 118 dB-SPL/V kommt der Hi-X55 mit vergleichsweise wenig Ausgangsleistung auf hohe Lautstärke, zumal die 44-mm-Treiber mit einer niedrigen Impedanz von nur 25 Ohm arbeiten. Der Frequenzgang ist mit 5 Hz – 28 kHz spezifiziert – aber gerade bei Kopfhörern sind solche



Angaben Schall und Rauch – die Interaktion zwischen Kopfhörer und menschlicher Wahrnehmung ist komplex und entzieht sich einfachen Messmethoden. Beurteilen kann man einen Kopfhörer eigentlich nur durch individuelles An-testen und Vergleichs-hören mit Konkurrenz-produkten.

**In der Praxis** besteht der Austrian Audio Hi-X55 mit einem fein aufgelösten, sauberem Klangbild. Jene topfige Mittenresonanz, die geschlossenen Kopfhörern nachgesagt wird, ist beim Hi-X55 kaum auszumachen; er klingt fast so unangestrengt wie ein offener Kopfhörer. Dabei ist seine Schallisolation überraschend hoch.

Das Klangbild des Austrian-Audio-Kopfhörers kann sein Wiener Erbe nicht verleugnen – und will es sicher auch gar nicht. Der Hi-X55 hat ähnlich prä-sente Höhen wie AKG-Kopfhörer und etwas zurückge-nommene Mitten. Tatsächlich ist die Grundbalance ähnlich austariert wie beim kürzlich getesteten AKG K 371, jedoch etwas weicher in den oberen Mitten und insgesamt hörbar sauberer, d. h. verzerrungsärmer und feiner aufgelöst. Auch wenn sich die Wege be-kanntlich getrennt haben, könnte man fast meinen, der Hi-X55 sei eine Luxusversion des K 371. Das bestätigt mal wieder meinen Eindruck, dass sich fir-mentypische Klangideale unabhängig von den han-delnden Personen erstaunlich lange halten. Interes-sant ist auch, dass sich der Klang des Austrian Audio Hi-X55 von dem des Neumann NDH 20 in sehr ähn-licher Weise unterscheidet wie das Austrian Audio OC-818-Großmembranmikrofon vom Neumann U 87. Den satten Neumann-Mitten setzt Austrian Audio – ähnlich wie AKG – ein etwas schlankeres, in den Höhen strahlendes Klangbild entgegen. Dabei ist die grund-sätzliche Klangqualität auf einem ähnlich hohen Ni-veau. Die Stereobühne des Hi-X55 wirkt etwas breiter, dafür ist die frontale Lokalisation der Stereomitte we-niger »greifbar«. Welchem Hörer man die Präferenz gibt, ist weitgehend eine Frage des persönlichen Ge-schmacks.

Ähnlich wie der NDH 20 interagiert der Austrian Audio Hi-55 hörbar mit dem Kopfhörerausgang, so



Zum Transport lässt sich der Hi-X55 sehr platzsparend falten.

zumindest mein Eindruck. An meinem Drawmer MC 2.1 Monitor-Controller (den ich ansonsten sehr schätze) klingt er nicht optimal; die Bässe klingen etwas rum-pelig, die Höhen leicht belegt. Grund dafür ist ver-mutlich die relativ hohe Ausgangsimpedanz des Drawmer-Kopfhörerausgangs von über 100 Ohm. Das ist das Vierfache (!) der Kopfhörerimpedanz und somit ein ungünstiges Missverhältnis. Für optimale elektrische Dämpfung sollte die Ausgangsimpedanz des Kopfhörerausgangs höchstens ein Achtel der Kopfhörerimpedanz betragen. In der Praxis ist das bei sehr niederohmigen Treibern häufig nicht gege-ben. An mein MOTU 1248 direkt angeschlossen, klingt der Hi-X55 deutlich feingliedriger und brillan-ter, auch wirkt das Stereopanorama weiter. Den bes-ten Sound hatte ich am Kopfhörerausgang meines MacBook Pro und am iPad Air. Tatsächlich haben die Kopfhörerausgänge von Apple-Produkten meist eine sehr niedrige Ausgangsimpedanz von wenigen Ohm. Satte Lautstärke entfaltet der Hi-X55 aber an wirklich *jedem* Kopfhörerausgang.

Eine Besonderheit hat mir am Hi-X55 ganz hervor-ragend gefallen: Er gehört zu den ganz wenigen ge-schlossenen Kopfhörern, die Sängern einen angeneh-men Stimmklang bescheren. Bei Gesangsaufnahmen entsteht ja eine eigenartige akustische Situation: Der Sänger hört sich auf elektrischem Weg über Mikrofon und Kopfhörer, gleichzeitig aber auch auf akustischem Weg über die Luft. Diesen Außenschall dämpfen ge-

geschlossene Kopfhörer sehr stark – meist aber nur in den oberen Frequenzen. Die eigene Stimme klingt daher dumpf und fremd. Zur Abhilfe drehen viele Sänger den Kopfhörer so brutal laut, dass die akustische Komponente gänzlich übertönt wird. Der Austrian Audio Hi-X55 ist eine lobenswerte Ausnahme: Er lässt die eigene Stimme auch bei zivilem Kopfhörerpegel natürlich klingen. Seine Schallisolation scheint über einen weiten Frequenzbereich relativ gleichmäßig. Das ist außergewöhnlich und für Sänger ein echtes Plus: endlich entspannte Gesangsaufnahmen ohne Gehörschaden!

**Fazit:** Der Austrian Audio Hi-X55 ist ein sehr, sehr guter geschlossener Kopfhörer in Wiener Tradition. Das AKG-Erbe manifestiert sich in der Klanggestaltung in Form präserter Höhen und leicht zurückgenommener Mitten. Dennoch ist der Hi-X55 neutral genug, um sich auch für Mixing-Aufgaben zu empfehlen, vorausgesetzt, das Klangbild passt zum angestrebten Sound bzw. der eigenen Klangphilosophie. Wer den Wiener Mikrofonklang mag, wird gewiss auch diesen Kopfhörer mögen.

Technisch ist der Hi-X55 auf dem neusten Stand. Seine Treiber sind hocheffizient; selbst an schlappen

Kopfhörerausgängen lässt sich mehr als ausreichende Lautstärke erzielen. Hervorzuheben ist auch die hohe Verzerrungsarmut; der Hi-X55 klingt wunderbar sauber und transparent – vor allem, wenn man ihn an einem hochwertigen Kopfhörerverstärker mit sehr niedriger Ausgangsimpedanz betreibt.

Eine besondere Empfehlung ist der Hi-X55 für Sänger und Sängerinnen, denn er gehört zu den ganz wenigen geschlossenen Kopfhörern, die – trotz hoher Schallisolation – die eigene Stimme natürlich klingen lassen. Das sollte auch Produzenten und Studiobetreiber interessieren, wenn es darum geht, aus dem Künstler eine optimale Gesangsperformance herauszukitzeln. Denn sauber und unbeschwert intonieren kann nur, wer sich »richtig« hört. Schon dafür lohnt es sich, einen Hi-X55 anzuschaffen! Angesichts der gebotenen Qualität und des hohen Anteils an feinsten Wiener Handarbeit darf man den aufgerufenen Preis von knapp 300 Euro als günstig bezeichnen! ←←

↗ [www.sonic-sales.de](http://www.sonic-sales.de)

Softube

# CONSOLE 1 FADER



- **Jetzt mit voller Ableton-Kompatibilität!**
- Hardware/Software Hybrid-Mixer für die DAW
- Ideale Ergänzung zur Console 1 oder Stand-Alone
- Genialer Workflow, herausragender Sound
- 10 hochwertige touch-sensitive Motorfader



[softube.de](http://softube.de)